Objekt:	Antoninus Pius
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18235538

Beschreibung

Die Münze feiert die Fertigstellung des Tempels der Venus und der Roma im Jahre 140/141 n. Chr. Begonnen unter Hadrianus, vereinigte er je eine gegenüberliegende Kultnische für Roma und Venus in einer gemeinsamen Tempelarchitektur korinthischer Ordnung mit zehn Säulen in der Front. Unter Maxentius wurde das während seiner Regierung durch Feuer zerstörte Heiligtum wieder aufgebaut. Der Tempel lag westlich des Kolosseums und neben der späteren Basilika des Constantinus I. (der früheren Maxentiusbasilika).
Vorderseite: Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Die zehnsäulige Front des Tempel der Roma und der Venus in der Vorderansicht, in der Mitte eine Sitzfigur, oben Giebel- und Eckakrotere sowie einige Figuren im Giebelfeld.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 22.48 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	140-144 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- P. L. Strack, Untersuchungen zur römischen Reichsprägung des zweiten Jahrhunderts III. Die Reichsprägung zur Zeit des Antoninus Pius (1937) 69 Nr. 849..
- RIC III Nr. 623.